

Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, 05.06.1831

Handschrift: Grundlage der Edition: Krakau, Biblioteka Jagiello#ska, 94 Briefe von H. v. Humboldt an F. Bopp, Autographen-Sammlung, Humboldt, aus der ehem. Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Nr. 63; h (Druckkoll.): Jena, ThULB, Nachlass Leitzmann, Inv.-Nr. 92

Druck: Lefmann 1897, S. 78f.

Mattson 1980, Nr. 8365

[1*] Ich werde am nächsten Donnerstage, den 9^t huj. außer meiner gewöhnlichen Reihe in der Akademie lesen, und bin so frei Sie, liebster Freund, zu bitten, gegenwärtig zu sein. Ich trage den Schluß meiner Abhandlung über die Kavisprache vor, und habe da ich der Weitläufigkeit der Sache wegen große Abkürzungen machen muß, das zusammengedrängt, was den eigentlichen Charakter der Sprache ausmacht.^[a]

Die Recension von Benary habe ich, ob mir gleich noch der Schluß zu lesen übrig bleibt, mit großem Vergnügen und in einigen Punkten mit Belehrung gelesen. Nur der Ton (nicht der gegen Schlegel, sondern sonst) hat mir nicht ganz gefallen, und nicht überall geschmackvoll geschienen.

Leben Sie herzlich wohl mit hochachtungsvollster Freundschaft

[Handschriftenwechsel: wvh| der Ihrige,

Humboldt

[Handschriftenwechsel: Schreiber| Tegel den 5.^t Juny 1831.

[2*-3* vacat|

[4*|

An

Herrn Professor Bopp

Wohlgeboren

in

Berlin

a) [Editor] Sitzungsprotokoll der Plenumsitzung vom 9. Juni 1831 (BBAW, Archiv, II-V, 12, 86): "Herr W v Humboldt las: über die Cawi Sprache, (Fortsetzung)", in der Reinschrift: "Herr W. v Humboldt las die 2te Abtheilung seiner Abhandlung über die Cavisprache auf der Insel Java.". [FZ]